

# Verpflichtende Fortbildung und Leben

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. September 2017 18:59

## Zitat von MrsPace

Eine Kollegin mit Kindern hat dieses Jahr zum Beispiel doch mal eine Klassenleitung aufgebrummt bekommen und hat im Gespräch mit einer anderen Kollegin angekündigt, dass sie nun wohl häufiger "krank" wäre. Überhaupt, die Klassenfahrt in dieser Klassenstufe sei für sie unzumutbar; das dürften gerne die kinderlosen Kollegen übernehmen, die nachmittags Zeit hätten zum Rennrad fahren. Nahezu OT. Nur dumm, wenn man halt nicht so genau guckt, wer sich sonst noch im Raum befindet...

Sowas Unkollegiales finde ich wirklich unter aller Sau! Ich erwarte von meinen Kollegen keine Sonderbehandlung, sondern (irgendjemand schrieb es auch schon) ein ausgeglichenes Geben und Nehmen.

Ein Kollege von mir hat eine kranke Frau. Die kann zu ihren vielen Terminen bei diversen Ärzten nicht selbst fahren. Meist bekommt er das gut geregelt bzw. organisiert das. Einmal war aber überraschend ein Termin frei geworden, der in seiner Unterrichtszeit lag: Da übernehme ich seine Stunden natürlich gern (wenn ich es mit meinem Plan vereinbaren kann)! Ich weiß, dass er das für mich auch tun würde! Er hat weder Kinder noch Hund. Na und? Ich arbeite eng mit ihm zusammen und mache das gern für ihn.

Und hier wird immer vom Thema abgewichen: Die TE will keinen Unterricht ausfallen lassen, sondern lediglich einen anderen Termin für diese FoBi wahrnehmen! Wenn das nicht mal geht, dann frag ich mich: Was soll das alles? Warum verstecken sich alle hinter: "Du hast da zu sein. Wirst dafür bezahlt. Ist kein Job bis mittag!" Ja! Sehe ich auch so! Aber außerhalb meines Plans darf ich auch mal was anderes vorhaben, denn das ist ein Vorteil des Jobs. Wenn der wegfällt, wird's langsam echt unattraktiv!

Mrs.Pace, hattest Du nicht auch schon mal einen Versetzungsantrag gestellt? Wenn nicht: Füll ihn schnell aus. Das ist ja unzumutbar!